



Sitzung vom 29. September 2026

BESCHLUSS NR. 471 / S4.05

Stationsstrasse Sanierung Genehmigung Bauabrechnung

Ausgangslage

Im Zusammenhang mit dem behindertengerechten Ausbau des Bahnhofs Nänikon–Greifensee wurde der Kreuzungsbereich der Stations-/Grabenstrasse angepasst. Die Fuss- und Velounterführung wurde flacher ausgestaltet und der Vorplatzbereich den neuen Gegebenheiten angepasst. Der Stadtrat setzte das Strassenprojekt fest und genehmigte mit Beschluss Nr. 74 vom 9. Februar 2021 einen Kredit von 280 700 Franken.

Mit Beschluss Nr. 136 vom 22. März 2022 genehmigte der Stadtrat einen Kredit von 55 000 Franken für Ingenieurleistungen. Mit dem Auftrag an das Ingenieurbüro sollten die Bedürfnisse der einzelnen Werkeigentümer erfasst und koordiniert werden. Insbesondere die «Energie Uster AG» hat grossen Ausbaubedarf an Werkleitungen in der Stationsstrasse.

Die Detailplanung der Werkleitungen wurden momentan gestoppt. Aufgrund politischer Vorstösse und der Diskussion um das zukünftige Erscheinungsbild der Stationsstrasse hat der Stadtrat dem GF Stadtraum und Natur den Auftrag erteilt, ein Betriebs- und Gestaltungskonzept auszuarbeiten.

Die bisher geleisteten Arbeiten (Anpassung an den behindertengerechten Ausbau und Koordination der Werkleitungsarbeiten) sind abgeschlossen und werden abgerechnet.

Nun liegt die Bauabrechnung zur Genehmigung vor.

Bauabrechnung

Die Bauabrechnung der Abteilung Bau vom 24. August 2026 zeigt folgendes Bild:

	Arbeitsgattung	Kosten gem. Kredit in Fr. inkl. MWST	Abrechnung in Fr. inkl. MWST	Differenz in Franken	Differenz in %
I	Erwerb von Grund und Rechten	0.00	0.00	0.00	0,0
II	Bauarbeiten	218 000.00	251 578.45	33 578.45	15,4
III	Öffentliche Beleuchtung	31 200.00	30 292.30	-907.70	-2,9
IV	Nebendarbeiten	38 500.00	79 124.20	40 624.20	105,5
V	Technische Arbeiten inkl. OBL	48 000.00	116 486.25	68 486.25	142,7
	Total	335 700.00	477 481.20	141 781.20	42,2

Begründung der Kostendifferenzen

Die baulichen Anpassungen rund um die Unterführung waren umfangreicher und die Koordination mit den Schweizerischen Bundesbahnen SBB sehr aufwändig, was sich bei den internen und externen Aufwendungen, mit einem Mehraufwand von Fr. 68 486.25 zeigt. Ergänzende Baumschutzmassnahmen und die Verschiebung eines Trinkbrunnens waren zudem nicht in den Kosten gemäss Kredit enthalten. Diese Arbeiten verursachten die Mehrkosten bei den Bau- und Nebendarbeiten im Umfang von Fr. 74 202.65.



Buchhaltungskontrolle

Die Abrechnung wurde durch die LG Infrastrukturmanagement kontrolliert und stimmt mit den Kontoauszügen im Abacus überein. Das Investitionskonto Nr. 30260052 betreffend Projekt «Stationsstrasse, Sanierung» kann nach der Genehmigung durch den Stadtrat geschlossen werden.

Die Abteilung Bau empfiehlt, die vorliegende Abrechnung mit einem Mehraufwand von Fr. 141 781.20 zu genehmigen.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Bauabrechnung des Projekts «Sanierung Stationsstrasse» vom 24. August 2026 im Betrag von Fr. 477 481.20 wird genehmigt.
2. Das Investitionskonto Nr. 30260052 «Stationsstrasse, Sanierung» wird geschlossen.
3. Mitteilung als Protokollauszug an:
 - Abteilungsvorsteher Bau, Richard Sägesser
 - Abteilungsleiter Bau, Hans-Ueli Hohl
 - Abteilung Bau, Stadtingenieur Ralph Signer
 - Abteilung Bau, LG Infrastrukturmanagement
 - Abteilung Finanzen, Kreditkontrolle

öffentlich